

# Hort ist bald Geschichte

**BETREUUNG** Kinder werden ab Juli in der betreuenden Grundschule untergebracht / Eltern äußern Bedenken

Von Lena Fleischer  
und Werner Baum

**NACKENHEIM.** Am 1. Juli ist Schluss. Dann soll der erste Trakt der Grundschule abgerissen werden, in dem bislang 19 Hort-Kinder beherbergt sind. Dann wird es keinen Hort in Nackenheim mehr geben. Das alte Schulgebäude weicht einem Neubau, doch die Frage „Wohin mit den Kindern des Horts?“ war lange Zeit ungeklärt. Das hat rund 30 Eltern dazu bewegt, sich während der Einwohnerfragestunde in der jüngsten Ratssitzung zu Wort zu melden.

## Eltern haben Sorge wegen Verdopplung der Kapazität

Ob die Entscheidung, den Hort zu schließen, noch zu verantworten ist, wollten die Eltern wissen. Denn sie verwiesen darauf, dass 106 Kinder für die betreuende Grundschule angemeldet sind. „Nachdem diese Einrichtung im vergangenen Sommer bereits von 50 auf 60 Kinder erweitert wurde, ist eine Verdopplung der Kapazität unter Beibehaltung einer sinnvollen



**Ortsbürgermeister Heinz Hassemer weiß, dass die betreuende Grundschule nicht die ganze Ferienzeit abdeckt.** Archivfoto: privat

Betreuung nicht realistisch“, sagt Heiko Pfersdorf, Vorsitzender des Elternausschusses der Kita in der Pommardstraße

Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) sagt auf Anfrage der AZ: „Alle Hort-Kinder werden in der betreuenden Grundschule aufgenommen.“ Weil ein Kind die Grundschule und damit auch den Hort im Sommer verlässt, handelt es sich dabei um 18 Kinder zwischen sechs und elf Jahren.

Dabei waren die Hort-Kinder einst wegen der dortigen Über-

belegung von der Pommardstraße in die Grundschule ausgliedert worden. Doch weil auch alle anderen Einrichtungen aus allen Nähten platzen, gab es nun keine andere Lösung, denn die Bagger rollen bald auf dem Grundschulgelände. Eine Kündigung der Unterbringung wegen des Grundschulneubaues wurde zum 1. April ausgesprochen. Gespräche zwischen der VG, der Grundschule und Gemeinde hätten dazu geführt, dass der Hort noch bis zu den Ferien im Juli dort bleiben kann.

## Personal soll aufgestockt werden

Dass es danach einen nahtlosen Übergang für die Hort-Kinder geben wird, die dann in der betreuenden Grundschule untergebracht werden, betont Hassemer. Beigeordnete Susanne Jung sagte während der Ratssitzung, andere Unterbringungsmöglichkeiten hätten nicht den Vorschriften entsprochen oder seien für die Gemeinde nicht bezahlbar. Ortschef Hassemer erklärte, für einen Neu- oder Anbau flössen keine Zuschüsse, und

die Anmietung eines Containers sei teurer als ein Neubau, die Kosten könne die Gemeinde finanziell nicht verkraften. Doch er verspricht: „Wir werden das Personal der betreuenden Grundschule aufstocken.“

Nicht nur beim Personal wird indes aufgestockt: Während die betreuende Grundschule zurzeit 60 Kinder zählt, werden es in Zukunft 90 Plätze sein, sagt der Bürgermeister. Zwar zeichne sich die betreuende Grundschule durch eine ähnliche Struktur aus, allerdings weiß Hassemer, dass die betreuende Grundschule eben nicht die komplette Ferienzeit abdeckt, die Eltern der einstigen Hort-Kinder sich hier also etwas einfallen lassen müssen.

Jedoch: Seit August 2010 haben Eltern per Gesetz einen Anspruch auf einen kostenfreien Kindergartenplatz für ihr zweijähriges Kind. Um dem nachzukommen, muss sich die Gemeinde anstrengen. Denn Nackenheim ist wachstumsfreudig. Doch der Rechtsanspruch gilt eben nur für einen Platz im Kindergarten, nicht in der Kita, nicht im Hort.

Da ist Hassemer froh, dass die neue Kindertagesstätte

## BEITRÄGE

► Die Beiträge für den Hort sind einkommensabhängig, der Höchstbetrag für die Betreuung eines Kindes an fünf Tagen pro Woche liegt bei 215 Euro.

► Eltern, deren Kinder die betreuende Grundschule besuchen, zahlen 65 Euro monatlich, wird die Frühbetreuung in Anspruch genommen, kommen fünf Euro dazu.

„Mittelwiese“ für rund eine Million so gut wie fertig ist und voraussichtlich im Mai eröffnet werden soll. Noch während des Baus hatte der Rat hier nachgebessert und den Anbau einer dritten Gruppe beschlossen. Damit wäre der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Zweijährige vorerst erfüllt, auch wenn sich die Gemeinde damit vom Hort verabschiedet. Und: Nackenheim muss sich, wie jede andere Gemeinde im Land, auf weitere Herausforderungen einstellen. Denn der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Einjährige tritt am 1. August 2013 in Kraft.